

Fisternölleken

„Für das Verbum“ fisternöllen“ finden sich im Rheinischen mehrere Bedeutungen, unter anderem: künsteln, basteln, etwas ausklügeln; mit geschickten Fingern feine zierliche Arbeiten machen (lobend), aber auch sich mit allerhand unnützen Kleinigkeiten beschäftigen (tadelnd). Welche Bedeutung auf das „Fisternölleken“ zutrifft, kommt wohl auf den Geschmack an. Jedenfalls wurde der Ausdruck seit je im Umkreis von Moers und Dinslaken für einen kleinen Kornschnaps mit Zucker verwendet.“

(Dr. Herbert Kraft vom Deutschen Seminar der Universität Tübingen)